
Subject: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Floke321](#) on Thu, 18 Feb 2021 03:07:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, kurz zu meiner Haar-Geschichte:

Derzeit setzt ich seit dem 04. Februar aus mit Finasterid. Bei mir sind leider immer mehr Nebenwirkungen aufgetreten: Die meisten schlafes Glied, kann langanhaltene Erektion und weniger Lust auf Sex. Ich nahm bis dato 1mg pro Tag, habe dann ausprobiert jeden 2. Tag eine 1mg Tablette zu schlucken, einfach um das Haar zu halten. Leider ohne Ergebnis. Mir hat nun jemand geraten auf 0,25mg pro Tag umzusteigen, da dort die Wirkung auch vorhanden ist wie bei einer 1mg Tablette, aber die Nebenwirkungen reduziert werden könnten. Aber bevor ich wieder Anfänge sollte ich eine Pause machen mit der Einnahme, einfach damit mein Körper den Normalzustand herstellt.

Nehme also 14 Tage keine FIN mehr. Und heute beim Duschen, dann das: über 150 Haare im Sieb.

Jetzt meine Frage, wie würde ihr an meiner Stelle vorgehen?

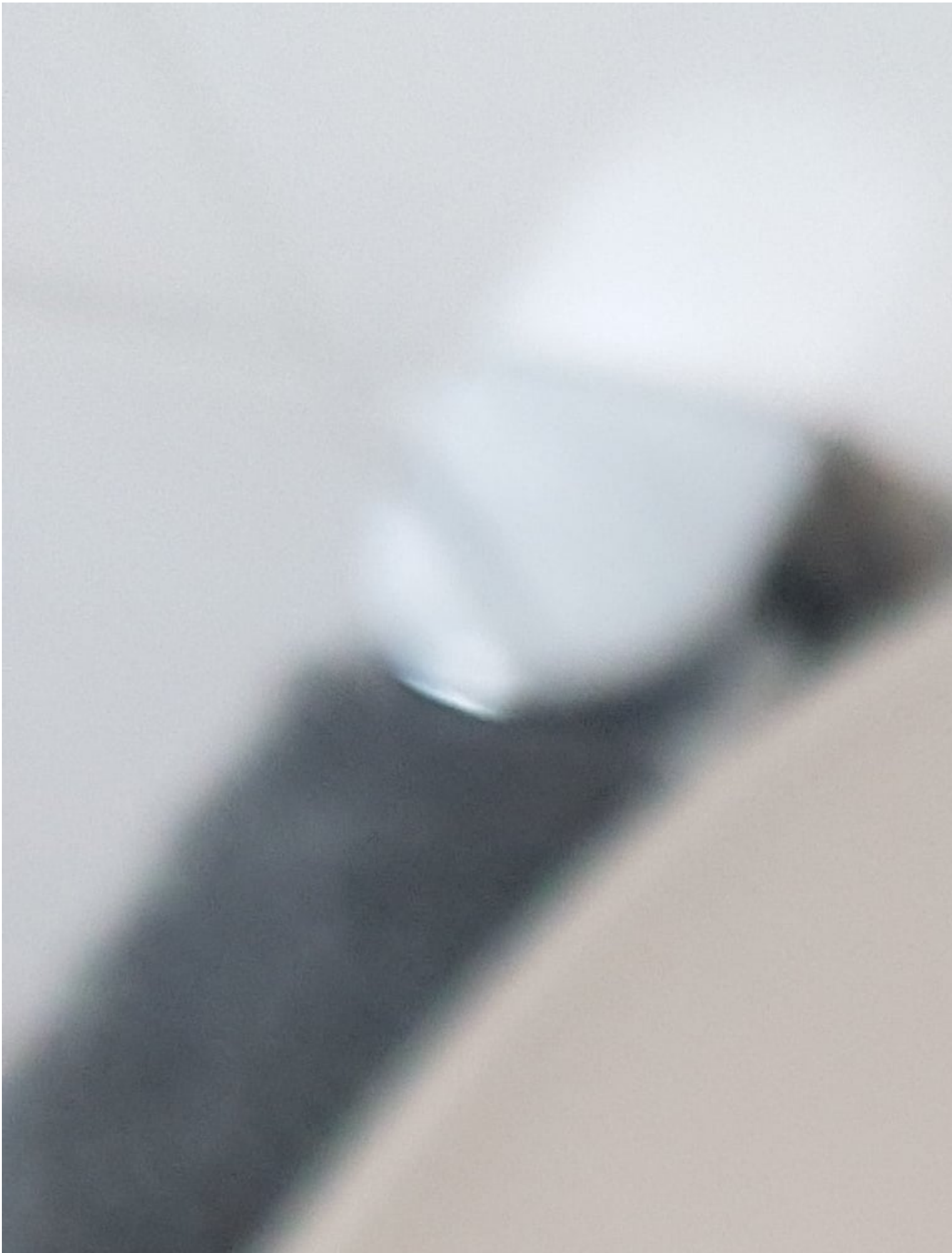
Habe Angst RU zu nehmen, Wenn es das Herz schädigen soll?
Minoxidil hat bei mir nicht angeschlagen außer das ich Juckreiz und Schuppen bekommen habe.

Wäre tropisches FIN eine Möglichkeit?

Nehme derzeit ein Shampoo von Neofollics, welches angeblich den DHT Wert an der Wurzel denken soll. (SHAMPOO UND Conditioner)

File Attachments

1) [20210217_131445-min.jpg](#), downloaded 665 times



Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Thu, 18 Feb 2021 03:29:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach 14 Tagen ohne Fin ändert sich an den Haaren genau nichts, und wenn, dann hat es nichts mit dem Absetzen zu tun. Was jetzt ausfällt, ist vor Monaten schon in die Telogenphase übergewechselt. Immer dran denken: Haarwachstum ist Zyklen unterworfen.

150 Haare sind übrigens noch im Rahmen eines normalen Effluviums, also eines physiologischen Haarwechsels. Vielleicht sind die Haare etwas länger geworden und fallen daher mehr auf oder bleiben leichter im Sieb hängen?

Zu RU kann ich nichts sagen, aber auch Minox topisch kann sehr selten das "Herz schädigen", es sind Fälle von Perikarditis bekannt unter topischer Anwendung. Ob es die Anwender insgeheim übertrieben haben mit der applizierten Menge etc. weiss man aber nicht, wird ja auch kaum jemand zugeben ;)

Aber wenn es ja eh nicht gewirkt hat bei Dir ... wobei man das sowieso erst nach frühestens 6, eher 12 Monaten sagen kann. Es geht ja in erster Linie immer um eine Stabilisierung des Verlaufs, nicht unbedingt um "Neuwuchs".

Fin topisch geht je nach vehicle/Dosierung auch stark systemisch, da kannst Du es gleich oral nehmen.

Vergiss das Shampoo, ist reiner Hokuspokus IMHO. Da kannst Du auch gleich "Head and Shoulders" nehmen oder irgendein billiges mit Pirocotonolamin.

Wie wäre es mit dem "Klassiker": Ket-Shampoo 2 %?

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Floke321](#) on Thu, 18 Feb 2021 03:56:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen lieben Dank für deine ausführliche Bewertung.

Was würdest du neben dem Shampoo empfehlen?
Minox habe ich über ein Jahr ausprobiert und das ohne Ergebnis.

TOPISCH FIN kann ich also auch vergessen. Wie sieht es mit dieser 0,25mg Dosierung aus ?

Ich habe mich deshalb für das Shampoo entschieden, weil Piroctone Olamine (1%) enthalten ist und das wohl wirksamer sein soll als KET

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Thu, 18 Feb 2021 04:57:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Was würdest du neben dem Shampoo empfehlen?
Minox habe ich über ein Jahr ausprobiert und das ohne Ergebnis.
Zu RU kann ich wie schon erwähnt leider nichts sagen und ausser Minox wüsste ich nicht, was man sonst noch zielführend benutzen könnte.

Zitat:TOPISCH FIN kann ich also auch vergessen. Wie sieht es mit dieser 0,25mg Dosierung aus ?
Kann genauso negative Auswirkungen haben wie die etablierte 1 mg-Dosis, da fast genauso stark DHT-senkend. Kannst Du probieren, ich würde aber generell keine 5-AR-Hemmer mehr nehmen, jedenfalls nicht wegen AGA. IMHO rechtfertigen die Risiken nicht den Nutzen.

Und das sagt Dir hiermit jemand, der seit 2002 das Zeug gefressen und es *immer* vehement verteidigt hat ... und heute bin ich nur noch ein Schatten meiner selbst. Zugegeben, ich kann es nicht zweifelsfrei auf die Einnahme von Dut/Fin zurückführen, aber was ich derzeit durchmache ist echt verdammt "strange" und beängstigend ...

Ket vs PO ... keine Ahnung. Ich ging bisher davon aus, das Ket wirksamer ist gegen AGA. PO mag eine vergleichbare oder meinetwegen bessere antimykotische Wirkung besitzen, aber der "Clou" bei Ket ist ja die milde antiandrogene Wirkung. Also jetzt nicht auf die Hemmung der Steroidsynthese (die ist unbestritten, aber in der Kopfhaut irrelevant) sondern die antagonistische Wirkung am AR selbst, welche aber "in vivo" kaum zu erzielen sein dürfte, auch nicht wenn man es einnähme, da erreicht man vorher wohl eher die LD50 oder die Leber versagt ;-> Aber wer weiss, ist sicher ein netter, wenn auch zweifelhafter "Bonus".

Vermutlich ist die Wirkung eher in der antientzündlichen/pilzhemmenden Komponente zu sehen. Aber es spricht auch nichts gegen eine abwechselnde Anwendung IMHO.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Feb 2021 08:01:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie lange hast du Fin genommen? Wie alt bist du?

Als Option, gibt es eigentlich nur die Dosis und Frequenz runter. Oder Fin topisch. Und dann schauen.

Zu RU: Ich habe noch keinen einzigen Bericht gelesen wo RU langfristig wirkt. Hinzu kommt, es gibt keine Studie und ein nicht zugelassenes Medikament (unsicheres Sicherheitsprofil).

Insgesamt, sehe ich es wie Klinski. Keine Haare der Welt sind die Gesundheit wert. Du bekommst klare Signale von deinem Körper, aber willst trotzdem weiter machen, mir wäre es das nicht wert

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Floke321](#) on Thu, 18 Feb 2021 11:16:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke euch beiden. Ich bin 27 Jahre

Nehme aktuell seit 2018 die Tabletten .
Ich dachte eigentlich das viele Erfolge haben mit RU

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Feb 2021 11:22:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer sagt das? Warum ist es denn nicht auf dem Markt? Berichte in den ausländischen Foren sind sehr durchwachsen. Hier gibt es nur einige wenige, hauptsächlich ein User die Erfolg haben. Wie gesagt, langfristig nada

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Floke321](#) on Fri, 19 Feb 2021 11:51:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich vermute, es ist deshalb nicht auf dem Markt, weil niemand weiß welche Inhaltsstoffe enthalten sind etc.
Aber gibt doch reichlich positives Feedback

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Tom10](#) on Fri, 19 Feb 2021 12:32:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo gibt es dieses Feedback? Wie gesagt, ich kenne keinen einzigen Bericht wo RU only langfristig wirkt. Und niemand, weis genau warum RU nicht au dem Markt.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 19 Feb 2021 12:37:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fri, 19 February 2021 13:32Wo gibt es dieses Feedback? Wie gesagt, ich kenne keinen einzigen Bericht wo RU only langfristig wirkt.
Z.B. Sonic Boom aus diesem Forum berichtet langfristigen Erfolg.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Tom10](#) on Fri, 19 Feb 2021 12:50:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Langfristig ist für mich ab 10 Jahren.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 19 Feb 2021 12:52:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Thu, 18 February 2021 09:01es gibt keine Studie
Es gibt eine Phase I und Phase II Studie am Menschen, die aber nicht öffentlich einsehbar sind...

<http://www.ru-58841.com/topical-ru58841-history/>

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 19 Feb 2021 12:57:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fri, 19 February 2021 13:50Langfristig ist für mich ab 10 Jahren.
Berichte im Internet gibt es viele, ich kann mir gut vorstellen, dass man da mittlerweile fündig wird.

Wie belastbar das dann ist, steht wie immer auf einem anderen Blatt.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Tom10](#) on Fri, 19 Feb 2021 13:02:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 19 February 2021 13:57Tom10 schrieb am Fri, 19 February 2021 13:50Langfristig ist für mich ab 10 Jahren.
Berichte im Internet gibt es viele, ich kann mir gut vorstellen, dass man da mittlerweile fündig wird.

Wie belastbar das dann ist, steht wie immer auf einem anderen Blatt.
Nun, ja ich habe mal ausgiebig in den ENG und FR Foren recherchiert. Da redet man insgesamt weniger positiv über RU als hier. Wobei es ja selbst in diesem Forum nur einige vereinzelte positive Berichte gibt. Wie gesagt, langfristig überall nada. Das Mittel kann man nicht mit Fin vergleichen.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [alopezie01](#) on Fri, 19 Feb 2021 15:23:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Und das sagt Dir hiermit jemand, der seit 2002 das Zeug gefressen und es *immer* vehement verteidigt hat ... und heute bin ich nur noch ein Schatten meiner selbst. Zugegeben, ich kann es nicht zweifelsfrei auf die Einnahme von Dut/Fin zurückführen, aber was ich derzeit durchmache ist echt verdammt "strange" und beängstigend ...
Erzähl?

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 20 Feb 2021 03:26:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Erzähl?
Siehe meinen PFS-Thread:

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/36061/0/0/>

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 20 Feb 2021 04:14:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir sind in dem Zusammenhang retrospectiv noch andere Symptome aufgefallen, die ich aber

bisher nicht mit Dutasterid in Zusammenhang gebracht habe, aber sie sind zeitgleich aufgetreten mit den im erwähnten "PFS-Thread" bereits beschriebenen, aber halt nicht schlagartig in voller Ausprägung sondern halt eher schleichend.

Z.B. merkwürdige Sehstörungen in Form von wesentlich mehr Lichtbedarf zum Lesen bei gleichzeitig aber erhöhter Blendempfindlichkeit, dazu deutlich schlechteres Sehen bei Dämmerung/Dunkelheit, teilweise nehme ich bei schwachem Licht gar keine oder kaum noch Konturen mehr war von Objekten, da "verschimmt" alles zu einem dunkelgrau bis schwarz.

Weiterhin einen mysteriösen Zahnfleischrückgang (vor allem am Unterkiefer) trotz unverändert sorgfältiger Mundhygiene nach allen Regeln der Kunst. Hatte nie Zahnfleischprobleme.

Um dem sich nun unvermeidlich anschliessenden "shitstorm" gleich ein wenig vorwegzugreifen: mir ist klar, dass das "Allerweltssymptome" sind und ich sage ja auch selbst ausdrücklich, dass ich sie nicht zweifelsfrei auf die Dutasterid-Einnahme zurückführen kann (wie auch), aber dieses gesamte "Syndrom" bei mir finde ich schon sehr merkwürdig bis wie gesagt teilweise schon beängstigend.

Vor 10 Jahren hätte ich jemanden, der diese Symptomatik bei sich im Verdacht auf einen Zusammenhang mit Fin/Dut beschreibt auch belächelt und ihm geraten, er möge sich besser bei einem Psychiater vorstellen anstatt in einem AGA-Forum um Hilfe zu ersuchen.

Aber mittlerweile bin ich da anderer Ansicht. Ich glaube, wenn man den ganzen Sch*ss nicht 'mal am eigenen Leibe erfahren hat (was ich *niemandem* hier wünsche, bitte nicht falsch verstehen), dann kann man das einfach nicht wirklich nachvollziehen.

Wie gesagt, ich hätte das früher auch nicht ernstgenommen. Und mit ratio weiss ich ja selbst, dass es ja eigentlich nicht sein *kann* bzw. nicht sein sollte, aber es ist halt so.

Vielleicht weiss man in 10 Jahren ja endlich, ob diese Medikamente tatsächlich nachweislich eine irreversible Schädigung auf welcher Ebene auch immer auslösen können oder ob es wirklich alles nur Zufall ist.

Und ich sage ganz offen, dass ich selbst mit Depression etc. vorbelastet bin, das will ich nicht bestreiten. Und zwar schon lange bevor ich meine erste Finasterid-Tablette Anfang 2002 eingeworfen habe.

Aber *so* kenne ich das definitiv nicht von früher ... da stimmt irgendwas ganz und gar nicht mehr ... und ich hoffe, es noch herauszufinden, was der Auslöser war/ist um dann vielleicht Abhilfe schaffen zu können, wenn irgendwie möglich.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [andi8931](#) on Sat, 20 Feb 2021 07:47:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jedes Medikament hat erwünschte und unerwünschte Wirkungen also Nebenwirkungen. Halte nichts davon generell Finasterid bzw Dutasterid zu verfluchen.

Bei all den negativen Erfahrungen muss man auch ganz klar zugeben, wie vielen Menschen Finasterid oder Dutasterid im Kampf gegen ihre AGA sehr geholfen haben und manche haben trotz jahrelanger Anwendung nur geringe bis kaum spürbare Nebenwirkungen.

Ohne Finasterid oder Dutasterid wären viele Menschen, die jetzt noch volles Haar haben wahrscheinlich längst schon kahl und würden sich damit hundeelend fühlen.

Für die meisten sind die psychischen Schmerzen Haarausfall zu ertragen und zu akzeptieren größer wie gewisse Nebenwirkungen die durch Finasterid oder Dutasterid hervorgerufen werden.

Es kann nicht geleugnet werden, dass diese Medikamente bei manchen Menschen starke und sogar teilweise irreversible Nebenwirkungen hervorrufen können, ob diese lang tatsächlich durch diese Medikamente hervorgerufen werden müsste auch näher untersucht und kann mit Sicherheit nicht immer festgestellt werden.

Jeder muss jeder für sich selbst entscheiden wie viel ihm seine Haare wert sind und ob er dafür bereit ist gesundheitliche Risiken einzugehen.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Tom10](#) on Sat, 20 Feb 2021 08:36:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

andi8931 schrieb am Sat, 20 February 2021 08:47 Jedes Medikament hat erwünschte und unerwünschte Wirkungen also Nebenwirkungen. Halte nichts davon generell Finasterid bzw Dutasterid zu verfluchen.

Bei all den negativen Erfahrungen muss man auch ganz klar zugeben, wie vielen Menschen Finasterid oder Dutasterid im Kampf gegen ihre AGA sehr geholfen haben und manche haben trotz jahrelanger Anwendung nur geringe bis kaum spürbare Nebenwirkungen.

Ohne Finasterid oder Dutasterid wären viele Menschen, die jetzt noch volles Haar haben wahrscheinlich längst schon kahl und würden sich damit hundeelend fühlen.

Für die meisten sind die psychischen Schmerzen Haarausfall zu ertragen und zu akzeptieren größer wie gewisse Nebenwirkungen die durch Finasterid oder Dutasterid hervorgerufen werden.

Es kann nicht geleugnet werden, dass diese Medikamente bei manchen Menschen starke und

sogar teilweise irreversible Nebenwirkungen hervorrufen können, ob diese lang tatsächlich durch diese Medikamente hervorgerufen werden müsste auch näher untersucht und kann mit Sicherheit nicht immer festgestellt werden.

Jeder muss jeder für sich selbst entscheiden wie viel ihm seine Haare wert sind und ob er dafür bereit ist gesundheitliche Risiken einzugehen.

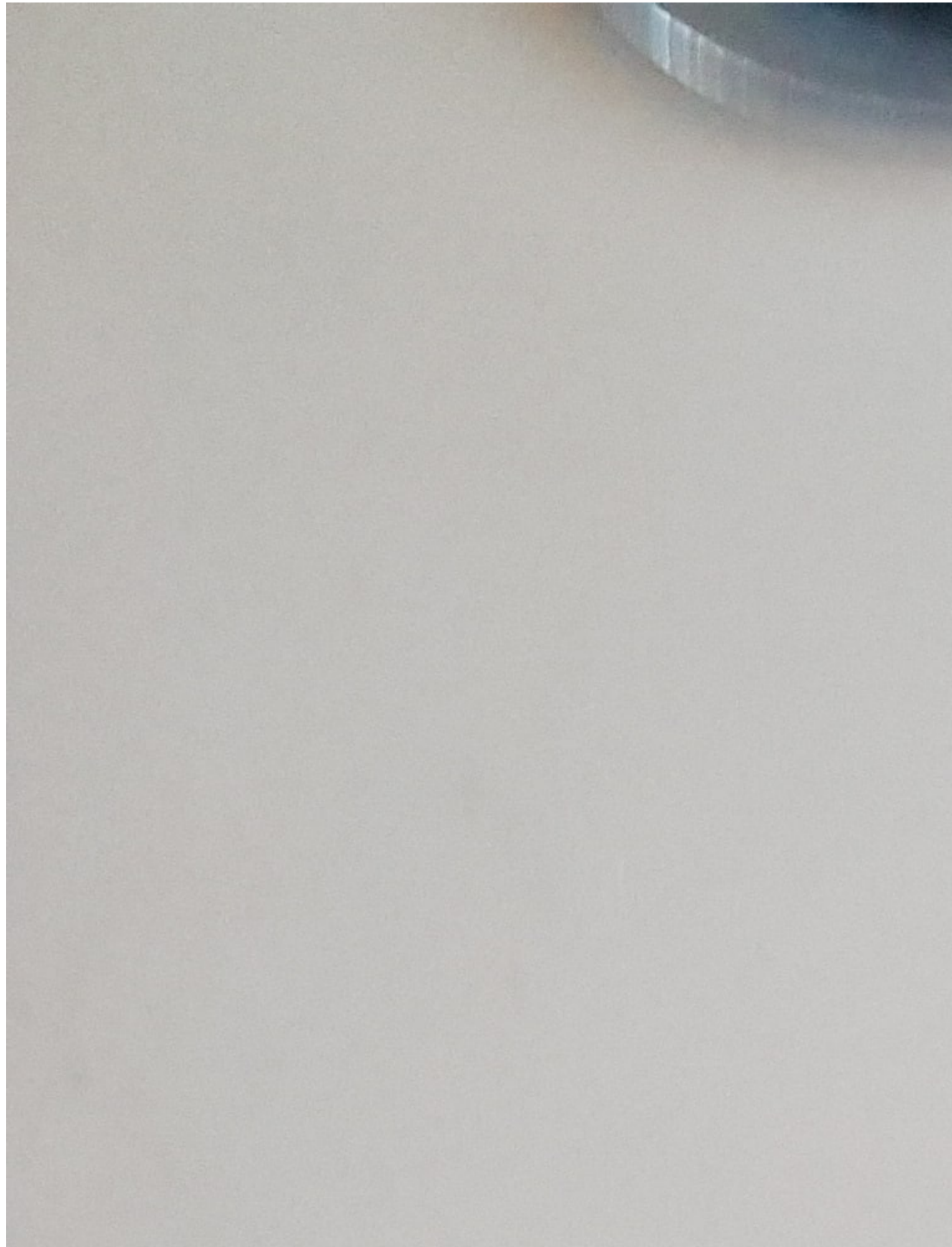
Und ich halte nichts von dem Vergleich mit "jedem Medikament". In einem Punkt, geb ich dir recht, das jeder seine due dilligence machen sollte und dann für sich selbst entscheiden muss.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Flope321](#) on Mon, 01 Mar 2021 08:43:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bild 1

File Attachments

1) [20210301_093913-min.jpg](#), downloaded 381 times



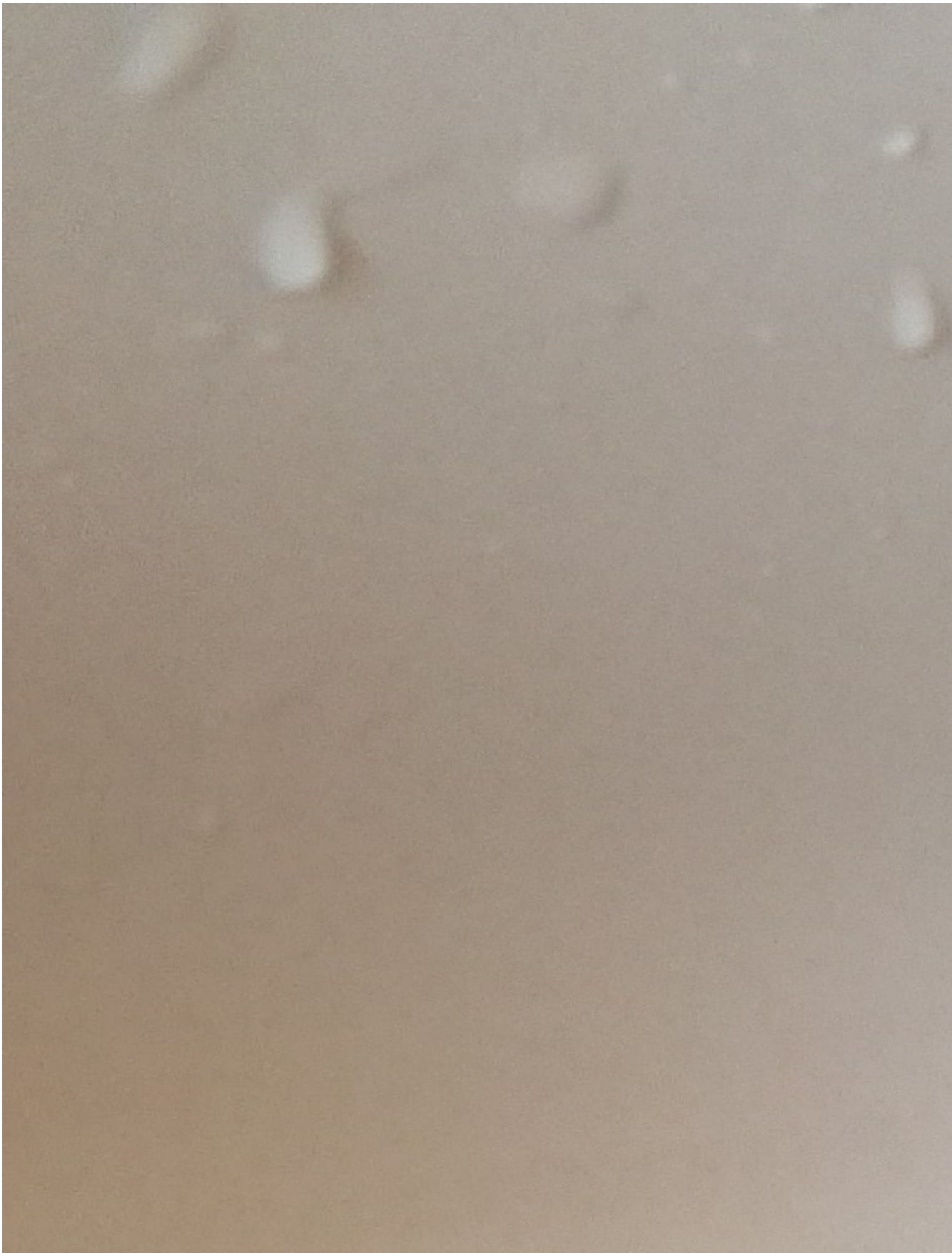
Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Floke321](#) on Mon, 01 Mar 2021 08:47:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am Donnerstag sind es vier Wochen ohne FIN.
Der Haarausfall steigt abnormal.

Hat jemand eine Soforthilfe?

File Attachments

1) [20210301_094019-min.jpg](#), downloaded 370 times



Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [DetConan](#) on Mon, 01 Mar 2021 15:25:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich empfehle Silizium (Lebenskraftpur). Der Haarausfall sollte sich dann innerhalb von 2-4 Wochen aufhören.

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [alopezie01](#) on Tue, 02 Mar 2021 13:36:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaus Klinski schrieb am Sat, 20 February 2021 05:14: Mir sind in dem Zusammenhang retrospektiv noch andere Symptome aufgefallen, die ich aber bisher nicht mit Dutasterid in Zusammenhang gebracht habe, aber sie sind zeitgleich aufgetreten mit den im erwähnten "PFS-Thread" bereits beschriebenen, aber halt nicht schlagartig in voller Ausprägung sondern halt eher schleichend.

Z.B. merkwürdige Sehstörungen in Form von wesentlich mehr Lichtbedarf zum Lesen bei gleichzeitig aber erhöhter Blendempfindlichkeit, dazu deutlich schlechteres Sehen bei Dämmerung/Dunkelheit, teilweise nehme ich bei schwachem Licht gar keine oder kaum noch Konturen mehr wahr von Objekten, da "verschwimmt" alles zu einem dunkelgrau bis schwarz.

Weiterhin einen mysteriösen Zahnfleischrückgang (vor allem am Unterkiefer) trotz unverändert sorgfältiger Mundhygiene nach allen Regeln der Kunst. Hatte nie Zahnfleischprobleme.

Um dem sich nun unvermeidlich anschließenden "shitstorm" gleich ein wenig vorwegzugreifen: mir ist klar, dass das "Allerweltssymptome" sind und ich sage ja auch selbst ausdrücklich, dass ich sie nicht zweifelsfrei auf die Dutasterid-Einnahme zurückführen kann (wie auch), aber dieses gesamte "Syndrom" bei mir finde ich schon sehr merkwürdig bis wie gesagt teilweise schon beängstigend.

Vor 10 Jahren hätte ich jemanden, der diese Symptomatik bei sich im Verdacht auf einen Zusammenhang mit Fin/Dut beschreibt auch belächelt und ihm geraten, er möge sich besser bei einem Psychiater vorstellen anstatt in einem AGA-Forum um Hilfe zu ersuchen.

Aber mittlerweile bin ich da anderer Ansicht. Ich glaube, wenn man den ganzen Sch*ss nicht 'mal am eigenen Leibe erfahren hat (was ich *niemandem* hier wünsche, bitte nicht falsch verstehen), dann kann man das einfach nicht wirklich nachvollziehen.

Wie gesagt, ich hätte das früher auch nicht ernstgenommen. Und mit ratio weiss ich ja selbst, dass es ja eigentlich nicht sein *kann* bzw. nicht sein sollte, aber es ist halt so.

Vielleicht weiss man in 10 Jahren ja endlich, ob diese Medikamente tatsächlich nachweislich eine irreversible Schädigung auf welcher Ebene auch immer auslösen können oder ob es wirklich alles nur Zufall ist.

Und ich sage ganz offen, dass ich selbst mit Depression etc. vorbelastet bin, das will ich nicht bestreiten. Und zwar schon lange bevor ich meine erste Finasterid-Tablette Anfang 2002 eingeworfen habe.

Aber *so* kenne ich das definitiv nicht von früher ... da stimmt irgendwas ganz und gar nicht mehr ... und ich hoffe, es noch herauszufinden, was der Auslöser war/ist um dann vielleicht Abhilfe schaffen zu können, wenn irgendwie möglich.

Gruß
Kaus Klinski

Zahnfleisch kann auch von der TRT kommen und da Fin ja in Dein Endokrines System angreift. Zahnfleischartzündung hast Du nicht?

Machst Du regelmäßige professionelle Zahnreinigung, machst Du die Zahnzwischenräume sauber, welche Zahnpasta nutzt Du und wie ist die Mundhygiene allgemein?

Kennst Du die Pinholetechnik für eine Minimalinvasive Herstellung des Zahnfleisch?

Hast Du Hormonwerte von "früher" und kannst Du darauß ableiten, ob Östrogen, SHGB etc. in Range sind?

Grüße

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 02 Mar 2021 22:54:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@alopezie01:

Zitat:Zahnfleisch kann auch von der TRT kommen und da Fin ja in Dein Endokrines System angreift.

Wieso sollte TRT das Zanhnfleisch schädigen? Mir wäre das kein Zusammenhang ersichtlich.

Zitat:Machst Du regelmäßige professionelle Zahnreinigung

So ca. 1 x im Jahr, aber meine Versicherung würde auch 2 x pro Jahr übernehmen. Aber ich bin da ein wenig faul, muss ich zugeben ;)

Zitat:machst Du die Zahnzwischenräume sauber

Yep, mit gewachster Zahnseide. Unter der Brücke die ich im Backenzahnbereich habe benutze ich "Super Floss". 1 x tgl. abends. Morgens "nur" putzen und Mundspülung ("Listerine").

Zitat:welche Zahnpasta nutzt
Meridol.

Zitat:wie ist die Mundhygiene allgemein

Durchschnittlich würde ich sagen. Ich "lebe" jetzt nicht für die Zahnpflege und "zelebriere" das

Ganze auch nicht irgendwie, aber ich putze die Zähne halt regelmässig und wende dabei wie gesagt auch Zahnseide und Mundspülung an.

Zitat: Kennst Du die Pinholetechnik für eine Minimalinvasive Herstellung des Zahnfleisch?
Nie gehört. Ist das ein oralchirurgischer Eingriff oder so?

Zitat: Hast Du Hormonwerte von "früher" und kannst Du darauß ableiten, ob Östrogen, SHGB etc. in Range sind?

Nicht wirklich. Testosteron war halt deutlich im Mangel bei zwei Untersuchungen, SHGB ist ganz unten, schon immer. E2 wurde erst unter TRT regelmässig bestimmt auf meinen Wunsch, aber ECLIA ist eh viel zu ungenau im unteren Bereich, der Wert lässt leider kaum einen Schluss zu auf die tatsächlichen Spiegel. Müsste man mittels Massenspektrometrie messen ("E2 sensitive"), macht aber in Europa kein einziges Labor, soweit ich weiss.

Der letzte Wert war unter 5 pg/ml. Aber er könnte genauso in Wahrheit 20 pg/ml sein. SHGB war vor 2 Wochen bei 19,9 nmol/l (Normbereich 20 - 55).

Leberwerte niedrig bis auf GOT (leicht erhöht mit 53 U/l), schiebe ich auf das Training. Leber/Niere im Ultraschall regelrecht.

CK auch erhöht (um die 500), liegt sicher auch am Training.

Sonst alles im Normbereich.

Gruß
KK

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [alopezie01](#) on Sat, 06 Mar 2021 16:56:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jegliche Substitution kann das Mikrobiom beeinflussen, da Du auf exogenem Testo bist. Auch die Spiegelschwankungen falls Du keine kürzeren Intervalle nutzt können Auswirkungen haben.
Mit 125mg/Woche bist Du auch etwas über Referenz ;).

Zahnfleischrückgang kann dann auch noch durch knirschen, beißen, schnarchen usw. kommen, eine Verkettung vieler Dinge.

Mit PST / Pinhole lässt sich das Zahnfleisch gut zurückholen ohne viel Schnibbeln.

1 mal pro Jahr ist ja in Ordnung, frag bei Deinem Arzt mal wie sensibel er Dein Zahnfleisch einschätzt und ob er dementsprechend damit umgeht, die meisten machen Standard PZR und schrubben Dir
wenn Du empfindlich bist mit Airflow und Ultraschall was runter...

Das Östrogen sensitiv wusste ich nicht, habe das bisher nur aus US Foren etc. mitbekommen, dass der normale E2 Wert für die Katz ist.
Kann ja nicht sein, dass es hier sowas wieder nicht gibt...

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 06 Mar 2021 19:06:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Jegliche Substitution kann das Mikrobiom beeinflussen, da Du auf exogenem Testo bist
Ich nehme ein Probiotikum ;) Gibt es da irgendwelche belastbare Evidenz, die einen Zusammenhang belegt zwischen Mikrobiom-Beschaffenheit und exogener T-Gabe bzw. eine Verbindung davon zum Zahnfleisch?

Zitat: Mit 125mg/Woche bist Du auch etwas über Referenz
Ganz ehrlich: bei viel weniger kann man es ja fast gleich sein lassen ;-> Ich bin selbst gerade ein wenig verunsichert, da man auch viel liest über sowas wie Testo-induzierte Kardiomyopathie etc. Aber andererseits gelten 200 mg pro Woche bei den Amis schon oft als minimale Anfangsdosis für eine TRT. Auch Experten wie Dr. Rand McClain sehen das so, und er gilt ja als Koryphäe bzw. kann man ihm seine Kompetenz ja nicht unbedingt absprechen.

Ob wir da in DE einfach zu konservativ sind? Ich weiss es nicht ...

Zitat: Mit PST / Pinhole lässt sich das Zahnfleisch gut zurückholen ohne viel Schnibbeln
Klingt gut, aber man sollte halt erst 'mal die Ursache identifiziert haben, denke ich mir.

Zitat: 1 mal pro Jahr ist ja in Ordnung, frag bei Deinem Arzt mal wie sensibel er Dein Zahnfleisch einschätzt und ob er dementsprechend damit umgeht, die meisten machen Standard PZR und schrubben Dir
wenn Du empfindlich bist mit Airflow und Ultraschall was runter..
Schon möglich, das "zeckt" immer ganz gut am Zahnfleisch ... leider lässt sich der Arzt nicht dazu überreden, etwas Lidocain-Gel vorher aufzutragen. Bzw. will er dafür horrenden Summen abrechnen (ich meine, 70 EUR oder so standen im Raum). Das nächste 'mal bringe ich mein eigenes Gel mit und schmiere es vorher drauf vielleicht ist mein Zahnarzt aber auch ein Quacksalber ... wer weiss ...

Zitat: Östrogen sensitiv wusste ich nicht, habe das bisher nur aus US Foren etc. mitbekommen, dass der normale E2 Wert für die Katz ist.

Kann ja nicht sein, dass es hier sowas wieder nicht gibt...

Gibt es wie ich es so mitbekomme in ganz Europa nicht. Und das ist natürlich ein Dilemma ... aber was soll man machen. Mit einer Dosierung von 0,25 mg Anastrozol Di. u. Fr. bewege ich mich theoretisch im Bereich einer "preventive dose". Aber optimal einstellen kann man das E2 so natürlich nie ... Europa ist halt teilweise noch finsterstes Mittelalter ...

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [alopezie01](#) on Mon, 08 Mar 2021 09:36:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaus Klinski schrieb am Sat, 06 March 2021 20:06Zitat: Jegliche Substitution kann das Mikrobiom beeinflussen, da Du auf exogenem Testo bist

Ich nehme ein Probiotikum ;) Gibt es da irgendwelche belastbare Evidenz, die einen Zusammenhang belegt zwischen Mikrobiom-Beschaffenheit und exogener T-Gabe bzw. eine Verbindung davon zum Zahnfleisch?

=> Findest im Web einiges dazu. Welches Probiotikum?

Zitat: Mit 125mg/Woche bist Du auch etwas über Referenz

Ganz ehrlich: bei viel weniger kann man es ja fast gleich sein lassen ;-> Ich bin selbst gerade ein wenig verunsichert, da man auch viel liest über sowas wie Testo-induzierte Kardiomyopathie etc. Aber andererseits gelten 200 mg pro Woche bei den Amis schon oft als minimale Anfangsdosis für eine TRT. Auch Experten wie Dr. Rand McClain sehen das so, und er gilt ja als Koryphäe bzw. kann man ihm seine Kompetenz ja nicht unbedingt absprechen.

Ob wir da in DE einfach zu konservativ sind? Ich weiss es nicht ...

=> Willkommen in Deutschland, Amerika ist bzgl. TRT viel weiter. Wird aber auch immer wieder stark diskutiert. Naja, lieber TRT als Hypogonadismus. Bist Du beim Hausarzt oder hast Du einen guten Spezialisten?

Zitat: Mit PST / Pinhole lässt sich das Zahnfleisch gut zurückholen ohne viel Schnibbeln Klingt gut, aber man sollte halt erst 'mal die Ursache identifiziert haben, denke ich mir.

=> Wie gesagt, falsche Putztechnik, zuviel aufdrücken, erblich bedingt, Testo exogen, knirschen / beißen nachts, Kieferpressen beim Sport usw. Kann viele Auslöser haben, soll Dein Zahnarzt identifizieren.

Zitat: 1 mal pro Jahr ist ja in Ordnung, frag bei Deinem Arzt mal wie sensibel er Dein Zahnfleisch einschätzt und ob er dementsprechend damit umgeht, die meisten machen Standard PZR und schrubben Dir

wenn Du empfindlich bist mit Airflow und Ultraschall was runter..

Schon möglich, das "zeckt" immer ganz gut am Zahnfleisch ... leider lässt sich der Arzt nicht

dazu überreden, etwas Lidocain-Gel vorher aufzutragen. Bzw. will er dafür horrenden Summen abrechnen (ich meine, 70 EUR oder so standen im Raum). Das nächste 'mal bringe ich mein eigenes Gel mit und schmiere es vorher drauf vielleicht ist mein Zahnarzt aber auch ein Quacksalber ... wer weiss ...
=> Neuen Zahnarzt suchen.

Zitat: Östrogen sensitiv wusste ich nicht, habe das bisher nur aus US Foren etc. mitbekommen, dass der normale E2 Wert für die Katz ist.

Kann ja nicht sein, dass es hier sowas wieder nicht gibt...

Gibt es wie ich es so mitbekomme in ganz Europa nicht. Und das ist natürlich ein Dilemma ... aber was soll man machen. Mit einer Dosierung von 0,25 mg Anastrozol Di. u. Fr. bewege ich mich theoretisch im Bereich einer "preventive dose". Aber optimal einstellen kann man das E2 so natürlich nie ... Europa ist halt teilweise noch finsterstes Mittelalter ...

=> Das wusste ich nicht, wahnsinn...

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Mon, 08 Mar 2021 22:41:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@alopezie01:

ich nehme dieses Zeug hier:

<https://www.puritan.com/probiotic-672/probiotic-10-031643>

Bzgl. TRT-Dosierung: ich bin ja selbst skeptisch, aber eigentlich müssten solche Experten wie McClain die seit Jahren nichts anderes praktizieren als TRT/HRT es ja eigentlich wissen. Ich meine, wenn nicht die, wer dann?

Der Zahnarzt ist irgendwie ein Fuzzi ... habe ihn schon 'mal auf meine Beobachtung abgesprochen, dass sich das Zahnfleisch zurückbildet, aber er hat irgendwie ganz komisch drumherum geredet, er hätte ja keinen Ausgangsbefund oder so zum Vergleich.

Dass ich es definitiv selbst sehe, dass das Zahnfleisch zurückgeht im Vergleich zu früher (ich sehe das schliesslich jeden Tag im Spiegel, meine Aussage kann man also ruhigen Gewissens 'mal ernstnehmen als Arzt) hat ihn irgendwie nicht interessiert. Ich hatte damals auch keinen Bock vor einer Behandlung noch ewig rumzudiskutieren deswegen und habe der Sache auch wenig Bedeutung beigemessen, aber es wird halt immer schlimmer, wie ich feststellen muss.

Muss aber auch dazu sagen, dass mich in der Praxis ursprünglich ein anderer Arzt behandelt

hat (der eigentliche Inhaber, mit dem war ich immer sehr zufrieden). Er sitzt aber seit einiger Zeit im Rollstuhl (ich weiss nicht, was passiert ist und ich fände es irgendwie pietätlos da nachzufragen) und er hat jetzt noch einen weiteren Arzt dort angestellt, und der behandelt mich seit einiger Zeit.

Ist irgendwie ein Trottel, hatte 'mal starke Schmerzen unter dem Zahn meiner damals dezementierten Brücke und war mir sicher, dass es der Nerv ist, der Probleme macht. Er wollte das abtun, das wäre halt durch die Pulswelle etc. bei Anstrengung oder so verursacht, hätte er auch manchmal.

Ich habe dann insistiert auf eine Röntgenaufnahme ... "Hoppla, der hat ja doch einen Befund" ... wurde dann wurzelbehandelt ...

Ja, das Immunoassay bewertet die E2-Spiegel meist höher, als sie tatsächlich sind. Angeblich werden sogar manche Aromatase-Hemmer fälschlich als E2 erkannt. Insgesamt lassen die Werte halt keine vernünftige Interpretation zu, aber wenn sie sehr niedrig gemessen sind (wie bei mir zuletzt mit unter 5 pg/ml) dann sind sie wahrscheinlich auch relativ niedrig. Deshalb habe ich ja die AI-Dosierung auch stark reduziert.

Aber nix genaues weiss man nicht ;) Vielleicht sollte ich in die USA auswandern ;->

Gruß
KK

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [alopezie01](#) on Mon, 15 Mar 2021 08:22:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie Du damit umgehst ist ja Deine Sache.
Ein Hausarzt der in Deutschland TRT verschreibt ist ja schonmal was tolles.

Zahnarzt suchen kenne ich, ist zermürend.
Guck Dich einfach um, lass Fotos machen und das Zahnfleisch bewerten (messen), dann kann man es künftig besser quantifizieren / vergleichen.

Grüße

Subject: Aw: Meine Leidens-Geschichte geht weiter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Mon, 15 Mar 2021 18:53:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ein Hausarzt der in Deutschland TRT verschreibt ist ja schonmal was tolles.
Habe ich was von "Hausarzt" gesagt? ;)

Möglicherweise kommen meine Symptome ja auch von zu wenig E2. Vielleicht habe ich es mir mit dem AI im Laufe der Zeit zu sehr abgesenkt. Ist halt schwer zu dosieren, das Zeug. Vor allem ohne gescheite Tests zur Verfügung zu haben. Ich werde es jetzt 'mal weglassen, sollte jetzt bei der relativ geringen T-Dosis eigentlich auch ohne gehen. Mal sehen.

Ja, ich bin ganz ehrlich, ich habe den Zahnarzt bisher aus reiner Bequemlichkeit (um nicht zu sagen Faulheit ;)) noch nicht gewechselt bzw. noch nicht auf die Behandlung durch den "Chef" bestanden oder zumindest dessen Hinzuziehen im Rahmen der Diagnostik. Aber das kann sich schnell ändern, wenn es mir 'mal richtig "stinkt" ;)

Gruß
KK
